

Das Tagebuch von mArtin...

05. März 2024 18:10 Uhr

Es ist mit dem Thema *Sicherheit am Computer* oder *Sicherheit im Internet* so eine Sache. Ich bin da definitiv der Auffassung, dass weit über 99% der Sicherheit in diesem Bereich ganz simpel und einfach von jedem selbst abhängig sind. Ein Viren-Programm am PC ist eh eine sehr herzige Sache - aber im Grunde soll einem so ein Stück Software nur davon abhalten, Dinge zu tun, die man vielleicht besser doch nicht tun sollte. Wenn man also weiß, welche Dinge das sind, dann ist das mit Garantie die wesentlich bessere (weil sicherere) Sache.

Damit auch gleich zum Thema: »*Ich glaube, ich gebe einfach eine falsche Email-Adresse an, dann bin ich da sicher unterwegs!*«

Das dachte sich wohl eine Dame, die bei Post99 ein neues Konto eröffnet hat. Das geht ja recht einfach und ohne besondere Anforderungen. Post99 verlangt bei dieser Anmeldung auch die Email-Adresse. Die Dame wollte ihre eigene Adresse wahrscheinlich nicht weitergeben, da sie vermutet hat, dass Bank99 ihr dann unverlangt Werbe-Emails zusenden würde. Sie hat also ganz einfach eine Spaß-Adresse angegeben.

Das Problem dabei: An diese Spaß-Adresse (max.mustermann@...) werden nun auch die Aufforderungen für die Erstellung des neuen Passworts und der Erst-Link für die Einrichtung des ersten Kunden-Passworts gesendet.

Das noch größere Problem dabei: Diese Spaß-Adresse könnte ja sogar jemanden gehören!

Warum ich das alles weiß?

Nun ja, diese Spaß-Adresse gehört mir und ich habe die ganzen Emails von der Bank99 bekommen. Und da ich Fake-Emails von echten Emails unterscheiden kann, weiß ich, dass alle diese Emails echt sind. Wäre ich ein garstiger Kerl, könnte ich dieser Dame nun größte Schwierigkeiten bereiten, vielleicht sogar Geld von ihrem Konto abheben.

Bin ich aber nicht. Ich werde gar nichts in der Richtung tun. Ich würde ihr sogar gerne Bescheid geben, dass sie soeben einen ziemlichen Unsinn gemacht hat - aber sie hat ja die Falsche Email-Adresse angegeben...

(C) mArtin 2024